

Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup

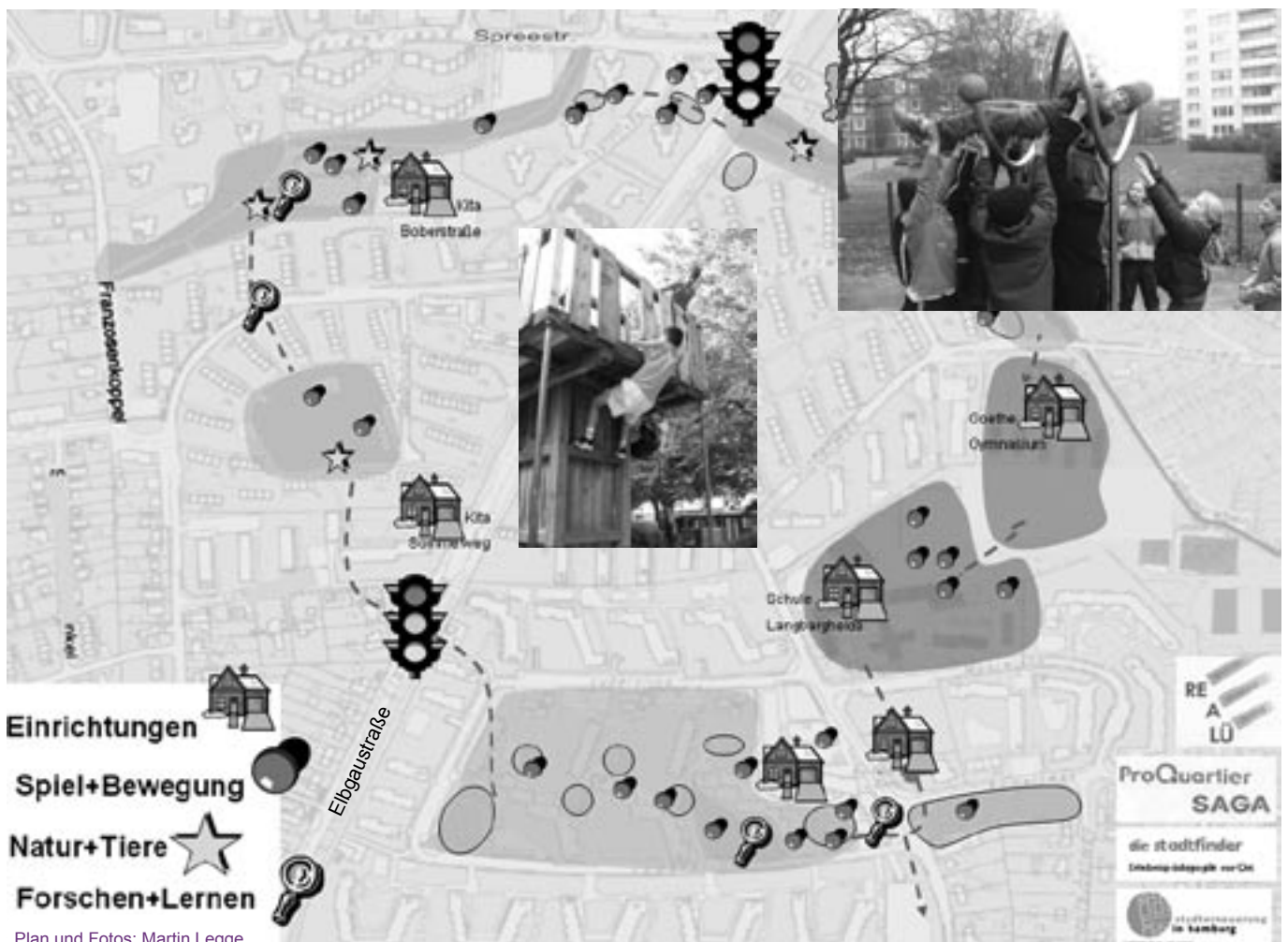


April 2005

Luruper Forum befürwortet:

Abenteuerwege durch Lurup

Mit Beifall und einstimmig bei drei Enthaltungen befürwortete das Luruper Forum auf seiner Sitzung am 30.3. das von Martin Legge, Anya Wendland und Birte Wichmann eindrucksvoll präsentierte Projekt „Abenteuerwege durch Lurup“. Wenn jetzt auch noch der Ortsausschuss zustimmt, kann es losgehen. Dann werden viele Leute gesucht, die mit ihrer Spiel Freude und ihren Ideen mitmachen beim Wegeabenteuer.



Plan und Fotos: Martin Legge

Abenteuerwege durch Lurup

Abenteuer als seltene Ausnahme...

„Früher bin ich mit Kindern und Jugendlichen zum Erlebnisurlaub in den Harz gefahren“, berichtete Martin Legge dem Luruper Forum am 30. März. Dort konnten sie ihre Geschicklichkeit und Kraft, ihre Möglichkeiten und Grenzen bei anspruchsvollen Kletteraktionen erproben. Doch seine Erfahrung hätte gezeigt: Solche einmaligen Aktionen nützten wenig. Die Kinder und Jugendlichen konnten die neu gewonnenen Erfahrungen nicht dauerhaft einsetzen. Denn sie kamen zurück in einen Alltag im Wohngebiet, wo sie kaum Anregung und Unterstützung für Bewegungsspiele, zum Klettern und Ausprobieren bekommen. Deswegen habe er angefangen, mit Kindern, Jugendlichen und auch Betreuer/innen und Pädagog/innen Abenteuermöglichkeiten im Stadtteil zu erproben.

... oder gleich vor der Haustür?

Mit Unterstützung der SAGA organisierte Martin Legge gemeinsam mit Birte Wichmann von ProQuartier und Anya Wendland von REALÜ „Abenteuertage“ am Lüdersring, bei denen auch höchste Schwierigkeitsgerade zu bewältigen waren, z.B. beim Umklettern einer Tischtennisplatte, beim Erklettern eines Spielturms von außen oder – als spektakuläre einmalige Aktion – beim Abseilen vom Hochhaus.

Weitere gemeinsame Spiel- und Abenteueraktionen gestalteten „Moving



Spannende Herausforderungen gibt es überall zu entdecken (Fotos/Collage: Martin Legge)

Kids“ vom Forum Spielräume gemeinsam mit ProQuartier, der SAGA und der Gartenbauabteilung Altona im vergangenen Jahr bei Spiel- und Planungsaktionen auf dem Lüttkampanger, bei der Kindertagesstätte Boberstraße und im Park Franzosenkoppel/Spreestraße/Lüttkamp.

Spiel- und Bewegungskultur im Alltag

Viele der Spielideen wurden in die Planung der Außenanlagen und Spielgeräte einbezogen. Doch die Lust und Freiheit, sich auszuprobieren, ist angewiesen auf die positive Atmosphäre, die entsteht, wenn Kinder, Jugendliche, Eltern, Nachbar/innen jeder Altersgruppe gemeinsam spielen und sich bewegen und damit im wahrsten Sinne des Wortes Spielräume in ihrer Umgebung schaffen.

Daraus ist der Plan entstanden, die bereits „bespielten“ Wege und Plätze zu „Abenteuer-Wegen durch Lurup“ zu verbinden und auszugestalten. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Nachbar/innen, und Hausmeistern, mit Initiativen und Vereinen, mit Pädagog/innen und Erzieher/innen aus benachbarten Einrichtungen sollen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten erkundet werden. Ziel des Projektes ist, durch gemeinsame Aktionen, Workshops, gemeinsames Planen, Gestalten und durch Gespräche zwischen allen Beteiligten zusammen eine respektvolle, spiel- und abenteuerfreundliche Haltung zueinander und zu den gemeinsam gestalteten und genutzten Orten entlang der Abenteuerwege zu entwickeln.

Dazu sollen Spiel- und Lernstationen gestaltet werden, z.B. durch Beschreibungstafeln und kleine Baumaßnahmen. Auch Rätsel,

Lernaufgaben, denkwürdige Ereignisse aus der Geschichte der Nachbarschaft u.ä. können einbezogen werden – je nach dem Wissen, das die Expert/innen aus der Nachbarschaft beisteuern mögen.

Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es bei Birte Wichmann, ProQuartier, Tel. 840 507 92. *sat*

Benefizkonzert

für die regionale evangelische Jugendarbeit in Lurup

Sonnabend, 30. April
18.00 Uhr, Auferstehungskirche Flurstr. 3

Karneval der Tiere

mit *Michel-Kantor*
Manuel Gera und
Anne-Katrin Gera, Organistin der Auferstehungskirche.
Danach **Orgel-Café**
und **Stegreif-Improvisationen**
nach Wünschen aus dem Publikum.

Luruper Einrichtungen und Initiativen



JobClub mobil vor Ort
dienstags,
14.00 – 16.00 Uhr
Wochenmarkt
Elbgaupassage
Weitere Information:
Tel. 89 71 07

Seniorensprechstunde am Eckhoffplatz

Jeden 2. Donnerstag im Monat berät die Seniorenbeauftragte Frau Paszeitis rund um alle Fragen zu Alter und Pflege. Nächster Termin: **Do. 12. Mai, 10.00-12.00 Uhr** im Pavillon der Luruper Stadtteilgenossenschaft, Eckhoffplatz 3 A.



**Sprachcafé:
Deutsch lernen
beim Gespräch
über Alltägliches**

Zeichnung: Birgit Bojens

Abend-Sprachcafé am Eckhoffplatz

Vom 14. April bis 30. Juni können Sie **dienstags**

Beratung Rat & Tat

Montags

16.00 – 18.00 Uhr
Familienservicestation
Langbargheide 15

Dienstags

14.00 – 16.00 Uhr
Pro Quartier,
Langbargheide 15

Donnerstags

11.00 – 13.00 Uhr
Büro Ammernweg 56 a
jeden 2. Mittwoch im Monat 10.00 – 12.00
in der Kita Sommerweg,
Elbgaustr. 172 h
Tel. 840 70 643

Beratung bei Problemen mit Hartz IV

Beratungsangebot von Antonin Elich im Pavillon der LuSt am Eckhoffplatz 3 B, **donnerstags 18.00 bis 19.00 Uhr.**

Bürgersprechstunde mit Joachim Wöpke

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen für Lurup? Oder Sie möchten gerne, dass Ihre Meinung größeres Gehör findet in Luruper Gremien oder Politik? Dann kommen Sie zur Sprechstunde von Joachim Wöpke: **Dienstags, 11.30 – 13.30 Uhr** im Pavillon „Bewegte Kultur“, Eckhoffplatz 3 A.

und donnerstags von 18.30 – 20.00 Uhr im Sprachcafé im Pavillon 3A am Eckhoffplatz die deutsche Sprache in einer kleinen Gruppe üben. Dort werden wir über Themen aus dem Alltag sprechen. Kosten: 4,00 € pro Abend.
Weitere Information:
Ute Kempka
Tel. 81 99 22 16

Sporthütte Sport- u. Spielgeräteverleih

auf dem Ecki-Spielplatz Ammernweg,
montags und donnerstags 15.30 – 18.00 Uhr
(nicht bei schlechtem Wetter)

Only for Girls!

Die Mädchengruppe Lurup lädt Dich ein!

Z.B. Montags...

- Möchtest Du neue Mädchen in Deinem Alter kennen lernen?
- Oder bei Projekten / Aktionen zu Themen Deiner Wahl mitmachen
- Deine Kreativität und Phantasie erweitern, z.B. durch neue Spiele oder neue Rezepte die wir zusammen kochen?
- Bei spannenden Ausflügen und Ferienprogrammen aktiv mit dabei sein?

Dann bis Du bei uns genau richtig!

Zusätzlich bieten wir dir **Donnerstags...**

- Informationen, Beratungen und Begleitungen in allen Lebenssituationen, z.B. bei Schulproblemen Hilfe bei der Ausbildungsplatz- oder Jobsuche bei Stress mit Deinen Eltern/Deiner Clique bei Gewalt- oder Drogenprobleme usw.

Natürlich ist bei uns alles Vertrauenssache!

Interesse geweckt? Wir haben noch freie Plätze! Schau doch mal rein und melde Dich an!

Anna, Lisa und Paulina

Montags: 16.00 – 18.00 Uhr

für alle 12 – 15 jährigen Mädchen

Montags: 18.00 – 20.00 Uhr

für alle 15 – 20 jährigen Mädchen

Großstadtmission Lurup, Mädchenkeller,

Ammerweg 56 a, 22547 Hamburg, Tel.: 84 45 96

Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

für alle Mädchen von 12 - 20 Jahren

Streetwork Lurup, Lüdersring 2 c

Weitere Information: Tel.: 84 45 96

Theater der LuSt

Luruper Stadtteilgenossenschaft eG
Eckhoffplatz 16

Anne Watzek, Chantal Franck,
Claudia Benisch, Julia Reinhard,
Pia Heinker, Ronahi Demir, Shannon
Wienkop und Sophie Papemeier aus
den Klassen 4 und 5 der Schule Luruper
Hauptstraße zeigen am

Dienstag, 3. Mai, 15.00 Uhr

ihr Projektspiel:

**Das singende, springende
Löweneckerchen**

nach den Gebrüder Grimm

Aufführungen von *Hans im Glück*

Theaterspiel für Kinder von 0 – 99

im Theater der LuSt, Eckhoffplatz 16

jeweils **Sonntag, 16.00 Uhr 8. Mai und 12. Juni und nach Vereinbarung – auch vor Ort**

weitere Information Tel. 0176 / 24 03 7004

Luruper Einrichtungen und Initiativen

Bücherhalle am Eckhoffplatz geräumt –

Übergangslösung gesucht

Nur noch ein paar leere Regale stehen zum Abtransport bereit. Die Luruper Bücherhalle am Eckhoffplatz ist geräumt. Lehrer/innen und Schüler/innen des Goethe-Gymnasiums und den Freunden der Luruper Bücherhalle blieb nur, einen Teil der von den Bücherhallen nicht mehr benötigten Bücher für den Stadtteil zu sichern. Sie stempelten mehrere tausend Bücher als „gelöscht“ aus dem Bestand der Hamburger Bücherhallen und verpackten sie für den Transport.

Ein Teil der Bücher und von der Bücherhalle nicht mehr benötigten Regale werden für die Schulbibliothek und Ausstattung des Goethe-Gymnasiums verwendet. Einen weiteren Teil der Bücher dürfen die Freunde der Luruper Bücherhalle freundlicherweise zur Zeit im Goethe-Gymnasium lagern – bis es geeignete Räume für eine Übergangslösung gibt, mit der die Zeit überbrückt werden kann, bis es auch für Luruper/innen wieder eine Bücherhalle gibt. Hierzu sind auch Gespräche zwischen den Freunden der Bücherhalle und Vertreter/innen der Bezirkspolitik und -verwaltung geplant.

Zusammenarbeit für einen Ort des Lesens

Die Freunde der Luruper Bücherhalle haben inzwischen ein Konzept für eine Kooperationsbücherhalle erarbeitet, mit dem folgende Ziele

erreicht werden sollen:

- Zugang vor Ort zu einem attraktiven, bedarfsgerechten Sortiment von Literatur für alle Altersgruppen, Fachliteratur, Zeitschriften und anderen Medien.
- Schaffung/Erhalt einer Institution zur Leseförderung in Lurup, die auch bildungsferneren Schichten und Stadtteilbewohnern mit geringem Einkommen und/oder eingeschränkter Mobilität einen guten Zugang zu und Umgang mit Büchern und Medien ermöglicht
- Stärkung der kulturellen Identifikation der Luruper mit ihrem Stadtteil
- Begegnung und Austausch, Förderung von Kooperation, Eigeninitiative, Weiterbildung und sinnvolle Beschäftigung durch und für Lesekultur

Das in diesem Konzept vorgeschlagene Zusammenwirken von den Hamburger Öffentlichern Bücherhallen und einem gut koordiniertem Stadtteilteam (Bewohner und Vertreter von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen) hat das Ziel, eine Bücherhalle von guter Qualität mit attraktiven Öffnungszeiten und besonderer Verankerung im Stadtteil zu ermöglichen:

- Bewohner und Vertreter von Luruper Einrichtungen und Institutionen unterstützen ihre Bücherhalle gut koordiniert („Stadtteilteam“), sie identifizieren sich mit „ihrer“ Bücherhalle und sind damit kostbare Multiplikatoren für die Bücherhalle und ihre Angebote zur Leseförderung – auch für eher bildungsfer-



Schüler/innen des Goethe-Gymnasiums haben sich sehr für den Erhalt der Bücherhalle eingesetzt. Am 30.3. blieb ihnen nur, wenigstens Bücher für ihre Schulbibliothek auszusortieren.

ne Schichten.

- Durch Einsatz des Stadtteilteams können verlässlich die Öffnungszeiten erweitert und zusätzliche Arbeit für die Bibliothek geleistet werden.
- Es können durch das Stadtteilteam zusätzliche, werbewirksame Angebote gemacht und gut im Stadtteil verankert werden.
- Der Medienbestand kann durch Unterstützung bei der Medienauswahl und -beschaffung zusätzlich gepflegt und aktualisiert werden.
- Die Bücherhalle bietet durch die besondere Kooperation mit den Schulen einen sinn-

vollen außerschulischen Lernort, insbesondere auch für die Ganztagschulen.

- Die Bücherhalle wird zu einem lebendigen Zentrum der Lesekultur für alle Altersgruppen und trägt dazu bei, das sich der Eckhoffplatz zu einem kulturellen, identitätsstiftenden Zentrum für Lurup entwickelt.

Bezirkspolitik für neue Konzepte

Unterstützt sehen sich die Freunde der Luruper Bücher-

Kontakt und weitere Information zu den Freunden der Luruper Bücherhalle:

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddis@hamburg.de
Sabine Tengeler, Tel. 822 960 511
sabine.tengeler@hamburg.de

Luruper Einrichtungen und Initiativen

halle in ihrem Bemühen um die Wiedereinrichtung einer Stadtteilbücherei vom Luruper Forum (s. Beschluss vom 30.3.05) und von den zuständigen Bezirkspolitiker/innen: Auf einer gemeinsamen Sitzung am 11. Januar 05 haben der Ausschuss für Kultur und Bildung Altona und der Ortsausschuss Blankenese erneut auf die Bedeutung eines möglichst dezentralen Angebots an öffentlichen Bibliotheken hingewiesen. In einer gemeinsamen Empfehlung heißt es: „Es muss daher das Ziel sein, auch bei angespannter Haushaltslage gerade die – oft kleinen – Standorte zu erhalten, die in besonderer Weise für den Stadtteil integrative Funktionen übernehmen. (...) Dabei sollten die Konzepte der Initiativen ernsthaft geprüft werden, die Medienversorgung eines Stadtteils gegebenenfalls auch außerhalb der bisher geplanten Struktur von Zentral-, Stadtteil- und Familienbibliothek zu gewährleisten. Darüber hinaus empfehlen die Ausschüsse, auch an den übrigen Standorten nach geeigneten Kooperationspartnern mit dem Ziel des Erhalts der Bibliotheken zu suchen.“

Standort gesucht

Bei einem Gespräch der Freunde der Luruper Bücherhalle mit der Leitung der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen (HÖB) wurde deutlich, dass die HÖB zur Zeit nicht an einer Zusammenarbeit im Sinne des Kooperationskonzepts interessiert ist. Es stellt sich aber auch heraus, dass die HÖB inzwischen nicht mehr unbedingt an dem bisher vorgese-

henen Standort beim Elbe-Einkaufszentrum festhält. Die HÖB-Leitung hat erklärt, dass ein für die Stadtteile Osdorf und Lurup geeigneter Standort gefunden werden sollte, der einvernehmlich akzeptiert werde. Dies könnte gegebenenfalls auch der Eckhoffplatz sein. Um einen geeigneten Standort zu finden, sollten Vertreter/innen beider Stadtteile miteinander ins Gespräch kommen. *sat*

Stellungnahme des Luruper Forums zur Wiedereröffnung einer Bücherhalle im Zentrum von Lurup

Einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen am 30. März 2005 (insges. 59 Teilnehmer):

Das Luruper Forum hält es für dringend erforderlich, dass an zentraler Stelle in Lurup wieder eine Bücherhalle eingerichtet wird.

Lurup hat 33.000 Einwohner und zur Zeit weder eine Bücherei noch einen Buchladen.

Im Einzugsbereich der bisherigen Bücherhalle am Eckhoffplatz liegen u.a.

- 7 Schulen, davon 5 Ganztagschulen
- 11 Kindertagesstätten
- 3 Horte
- 1 Kinder- und Familienzentrum
- 1 Spielplatzhaus
- 6 Jugendeinrichtungen
- 1 Seniorenwohnanlage
- 1 Seniorenpflegeeinrichtung direkt am Eckhoffplatz (in Planung)

In Lurup leben überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche und Seniore/innen, und es gibt viele Haushalte mit geringem Einkommen. Für eine angemessene Lese- und Bildungsförderung ist in diesem Stadtteil ein Zugang zu einer guten Auswahl an Büchern und anderen Medien, der nicht mit Fahrkosten verbunden ist, besonders wichtig.

Das Luruper Forum unterstützt daher das Projekt der Freunde der Luruper Bücherhalle, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen und der Kulturbehörde und mit Unterstützung von Bewohner/innen, Einrichtungen und Unternehmen zentral in Lurup wieder eine Bücherhalle zu eröffnen.

Besser Streiten Lurup

Ehrenamtliche Konfliktberatung und Konfliktvermittlung durch geschulte Mediator/innen.

Beratung und Terminvereinbarungen:

**Andrea Faber
Tel. 832 06 28**

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
Sie freut sich über Gäste und neue Mitglieder.

Hannelore Kassel,
83 43 96
Jörn Tengeler:
822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Mieterberatung im Stadtteil-Laden

Der Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V. bietet eine Mieterberatung im Stadtteil-Laden an.

Nächste Termine:
Mo, 9.5. und 13.6.
18.00 – 20.00 Uhr

Weitere Information:
Tel. 87 97 9 - 0

Forum Gesellschaftspolitik/ Erwerbslosen-selbsthilfegruppe

jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr bei Luur up e.V., Flaßbarg 2/Luckmoor Klönschnack und Spielabend mit Kaffee, Tee und Gebäck, indischem Essen zum Selbstkostenpreis (nur mit Vorbestellung), Beratung, Unterstützung und Unternehmungen
Weitere Information bei: Ranjan Datta, Tel. ab 18.00 Uhr: 822 960 315



Gemeinsam entwickelt im Kinder- und Familienzentrum Lurup:

Das neue Programm

Das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) im Luruper Flusseviertel ist ein Treffpunkt für Familien. Seit nunmehr fünf Jahren sind wir am Netzeplatz (Netzestraße 14) verlässlich zu erreichen – das ganze Jahr hindurch mit der Ausnahme vereinzelter Schließungstage. Unser Café ist vier Mal wöchentlich geöffnet. In den Gruppen und Treffs lernen sich Eltern und Kinder aus dem Stadtteil kennen, kochen, basteln, entwi-

ckeln gemeinsame Ideen und setzen sie um. Darüber hinaus bieten wir Beratungen für Eltern und Kinder in schwierigen Lebenssituationen und helfen im Umgang mit Ämtern und Behörden.

Wir entwickeln mit den Menschen im Stadtteil neue Angebote und Projekte. So haben wir zu Beginn dieses Jahres zusammen mit den Eltern und Kindern in den Gruppen, im Café, im Schulkindertreff und mit weiteren Nutzern und



Ein lebendiger Treffpunkt für Familien in Lurup: das KiFaZ-Café

Nutzerinnen des KiFaZ versucht herauszufinden, welche Angebote inzwischen einen neuen Anstrich brauchen und was noch fehlt im KiFaZ. Insbesondere auch: Wie können wir unser sehr gut genutztes Café so gestalten, dass auch „neue Familien“ sich willkommen fühlen?

In anschließenden Planungstagen haben wir die entstandenen Ideen und Wünsche noch mal hin und her gewendet, Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet, bevor wir dann zur Tat schreiten und im Café unseren Entwurf für die neuen KiFaZ -Angebote vorstellen konnten: Einige gut begründete Bedenken von „alt-eingesessenen“ Familien sowie konstruktive Erweiterungen unserer Vorschläge haben wir in die Planungen einbezogen – und dies ist nun das Ergebnis: Unser neues Programm.

Isabel Romano
Kinder- und Familienzentrum

KiFaZ am Wochenende

8 – 10 x pro Jahr: Caféöffnung zum **Sonntagsbrunch** oder zum **Flohmarkt**

Sportangebote

Montags: 9.00 **Walking** montags, mittwochs, freitags morgens: Fitness für Frauen (genaue Uhrzeiten bitte nachfragen)

Einzelberatungen

können mittwochs, donnerstags und freitags zu den Café – Öffnungszeiten in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus werden Einzeltermine, auch in den Abendstunden, vereinbart.

Persönlich oder telefonisch anzutreffen sind wir zu folgenden Zeiten:

Montags 8.30 – 17.00
Dienstags 8.30 – 15.30
Mittwochs 8.30 – 15.30
Donnerstags 8.30 – 17.30
Freitags 8.30 – 12.30

Tel: 84 00 970

Väter in Lurup

Väter
Eine Initiative des KiFaZ Lurup

VATERTAG
für Väter und Kinder und Familien
5. Mai 2005
11-15 Uhr

Brunch • GoKart-Rallye
Feuerwehr • Bauen mit Wildholz
Feuer und Stockbrot

im
Kinder- und Familienzentrum
Netzestr. 14a • Hamburg Lurup

Auch sonst sind Väter gerne bei uns gesehen
Infos und Programm Tel. 84 00 97 0

stadterneuerung
in hamburg

THE LOBBY FOR
KINDER

Montag

Café

Im Café lernen Sie andere Menschen aus dem Stadtteil kennen. Gut ausgestattete Spielecken und Fahrzeuge sorgen dafür, dass sich auch die Kleinsten wohl fühlen und ihre Eltern Zeit finden zum Frühstück, Reden oder Pläne Schmieden.

9.00 – 12.00:

Frühstückscafé

16.30 – 19.00: Feierabend-Café mit Abendbrot

Mit diesem neuen Angebot geben wir insbesondere berufstätigen Eltern bzw. Eltern in Umschulung oder Ausbildung die Möglichkeit, das Café mit ihren Kindern zu nutzen

Gruppen

9.30 – 11.30:

Eltern-Kind-Gruppe

10.30 – 11.30:

Babytreff I (Mütter mit Säuglingen 0 – 6 Monate) mit Hebammensprechstunde
14.30 – 16.00:

Mutter-Kind-Gruppe

Schulkinder

14.00 – 17.00:

Offener Schulkindertreff
Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren kochen, basteln, toben und spielen an der frischen Luft.

Little Maniacs

Die 30 Luruper Cheerleaderinnen von Little Maniacs verbreiten mit ihren Tanzkünsten und Pyramiden gerne auf Festen Spaß und feiern Ihre Mannschaft bei Sportveranstaltungen kräftig an.

Weitere Infos und Buchungen bei: Sonja und Gabi, Tel. 38 68 88 42

Dienstag

Café

9.00 – 12.00:

Frühstückscafé

17.00-18.30: Eltern – Schulkind – Abendbrot

Richtet sich ausschließlich an Schulkinder und deren Eltern und Geschwister

Offene Gruppenangebote:

vormittags:

verschiedene offene Bastel- und Bewegungsangebote für Eltern mit Kleinkindern und Babys

10.30 – 11.30

Babytreff II

(Eltern mit Babys ab ca. 6 Monate)

09.15 – 10.15:

Eltern-Kind-Turnen

14.00 – 16.30: **Gruppe „drinnen und draußen“**

Schulkinder

15.00 – 17.00:

Projektgruppe

17.00 – 18.30:

siehe oben (Café)

Mittwoch

Café

9.00 – 12.00:

Frühstückscafé mit Mütterberatung

ab 12.00 Uhr:

Kleiderkammer

14.30 – 17.30:

Seniorentreff

Schulkinder

14.00 – 15.30

Jungsgruppe

Gruppen

10.00 – 12.00: **Kleinkindergruppe** (ohne Eltern)

Donnerstag

Café

13.00 – 17.00: **Familienessen, anschließend: Kaffee und Kuchen**

Gruppen

9.00 – 11.30: **Eltern-Kind-Basteln** (selbstorganisiert)

9.30 – 12.00: **Nähgruppe**

Schulkinder

13.00 – 17.00:

Offener Schulkindertreff



Kinder- und

Familienzentrum

Netzestr. 14 a · 22547 Hamburg
Tel. 84 00 97 - 0 · Fax: 84 00 97 - 20
KiFaZ_Lurup@web.de

Freitag

Café

9.00 – 12.00

Frühstückscafé

Gruppen

15.00 – 18.00 **Eltern – Kind – Gruppe „Märchenwald“** (selbstorganisiert, zurzeit Aufnahmestop wegen begrenztem Platz, aber bei schönem Wetter: Treffpunkt für alle interessierten Familien am „Wasserpumpenspielplatz“)

Tu' was für die Jugend

Aktionsplan zum Erhalt der regionalen evangelischen Jugendarbeit (Gemeinde zu den 12 Aposteln, Auferstehungs- und Emmausgemeinde) in Lurup: Ab Oktober 2005 läuft die vom Kirchenkreis Blankenese finanzierte befristete Stelle für die beliebte hauptamtliche Jugendleiterin Natali Reindl aus. Alle drei Gemeinden wollen ihre hauptamtliche Stelle erhalten und suchen dafür Spender/innen:

Spenden-Konto: Sozialdiakonischer Verein in Lurup e.V., Tu was für die Jugend, Hamburger Sparkasse Konto:1053/134050, BLZ 200 505 50

Kontakt: Anne-Katrin Gera, Tel. 82 29 63 23

Flohmarkt im Zentrum Netzestrasse



Mieterinitiative für ein schönes Flüsseviertel

Standgebühr nur 2,00 Euro laufenden Meter
von Privat an Privat · gebrauchte Ware

mit Flohmarktcafé im Kinder- und Familienzentrum

Sonnabend, 7. Mai, 10.00 – 16.00 Uhr

Weitere Termine: 5. Juni, 31. Juli, 4. September
und 9. Oktober

Anmeldung Tel. 831 65 38

Luruper und Osdorfer Einrichtungen . . .

Erste Fach- und Regionalmesse „Kind und Familie in Osdorf“:

Auch Lurup zeigte Gesicht

Der Kooperation ein Gesicht geben - das war das Ziel und das Motto der ersten Fach- und Regionalmesse „Kind und Familie in Osdorf“, veranstaltet von „connect - Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien - Kooperation und Vernetzung“ (Vereinigung Pestalozzi e.V., Büro für Suchtprävention). Rund 25 Einrichtungen mit Angeboten rund um Kind und Familie in Osdorf und Umgebung - auch Lurup spielt da eine wichtige Rolle - waren der Einladung gefolgt.

Jugend- und Gesundheitsdezernent Hartmut Hoins eröffnete die Messe und würdigte mit lobenden Worten den Beitrag des Projektes connect zur Verbesserung der Hilfelandschaft in Osdorf und Umgebung. Der leitende Amtsarzt im Bezirk Altona, Herr Dr. Johannes Nießen betonte, dass die Situation von Familien und Kindern auch im Bereich Gesundheit einen wichtigen Schwerpunkt bildet und dass das Zusammenwirken aller Kräfte heute ganz besonders wichtig ist.

Die Mitarbeiter/innen brachten Materialien, aktuelle Infos, Produkte, An- und Einsichten über ihre Arbeit mit - sowie einen Beitrag zum Buffet. Angeregt plaudernd und diskutierend drängten sie sich in der schönen Aula der - neu benannten - Grundschule Barlsheide. Der Jazzpianist Frederick Feindt gab der Veranstaltung eine besonders angenehme und entspannte Note. Höhepunkte waren der Auftritt der Hip-Hop-Gruppe „Raptrain“

von der Sozialen Gruppenarbeit der Vereinigung Pestalozzi und die von connect gestiftete Tombola. Den Hauptpreis gewann die Sri-Lanka-Krebs-Hilfe.

Zusätzlich gab es Flyer von weiteren Initiativen, Arztpraxen und Einrichtungen, so dass beides - gegenseitige Information und persönliches Kennenlernen, Kontakte knüpfen und pflegen im Mittelpunkt der gelungenen Veranstaltung standen.

Irene Ehmke
Büro für Suchtprävention



Viele Information und lebhafter Austausch auf der Fach- und Regionalmesse „Kind und Familie in Osdorf“

Planning for Real Workshop in Osdorf: **Zusammenarbeit für Kinder, Jugendliche und Familien**

Mehr als 20 Ideen und Vorschläge für Projekte und neue Angebote zur Verbesserung der Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien Osdorfer Born - und damit auch im Grenzgebiet von Lurup - erarbeiteten die 30 Teilnehmer/innen des Planning for Real Workshops im Haus der Jugend Osdorf am 4. April. Zuvor hatten die Vertreter/innen von Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Elternräten, Quartiersmanagement, Suchthilfe und Jugendamt auf vielen Karten notiert, welche Angebote es zur Zeit gibt, was fehlt und mit welchen Personen, mit welchen Fähigkeiten, mit welchen Räumen und welcher Ausstattung sie Aktionen, Angebote und Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien im



Auf roten Karten notieren die Workshop-Teilnehmer/innen, welche Art von Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien im Stadtteil fehlen. Auf dem mehr als 2 x 2 Meter großem Plan vom Osdorfer Born konnten sich alle schnell einen Überblick verschaffen, wo es was gibt.

Stadtteil unterstützen können. Organisiert wurde der Workshop in Kooperation der Ev. Jugendhilfe Friedenshort und des Projekts connect - Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien, das vom Büro für Suchtprävention und von

der Vereinigung Pestalozzi e.V. koordiniert wird. Moderiert wurde der Workshop von der Planning for Real Expertin Margret Roddis. Eine ausführliche Dokumentation des Workshops wird zur Zeit erarbeitet. *sat*

..... Luruper Forum am 30 März 2005



Verfügungsfonds

Das Luruper Forum gibt gern und unbürokratisch Starthilfe für Initiativen, Angebote und Projekte, die das Zusammenleben im Stadtteil und Selbsthilfe fördern.

Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteil-Laden in den Elbgaupassagen, Tel. 840 502 47.

Sandstein für den Park Franzosenkoppel

Am 7. April trafen sich Anwohner/innen der Grünanlage zwischen Franzosenkoppel und Lüttkamp mit Herrn Schmidt von der Firma Steinzeichen, der Psychomotorikerin Uta Langfeldt, Erlebnispädagogen Martin Legge und Hartmut Kullack und Hajo Schaefer von der Garten-

bauabteilung in der Kindertagesstätte Boberstraße. Besprochen wurde, wie die Eingänge zum Park und die Kletter- und Balanciermöglichkeiten in Stein gestaltet werden sollen. Auch eine Stein-Mitbauaktion wurde geplant. Ende April sollen die Bauarbeiten im Park beginnen.

AG Parks und Wege gegründet

Einstimmig beschloss das Luruper Forum am 30.3.05, eine Arbeitsgruppe Parks und Wege einzurichten, die sich insbesondere mit den Themen Instandsetzung und Beleuchtung von Wegeverbindungen und der Erneue-

rung von Parks und Grünanlagen beschäftigen wird.

Ansprechpartner ist Joachim Wöpke, Tel. 0174 / 680 76 81. Weitere Mitstreiterinnen sind Margret Roddis und Marianne Paszeitis.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 30. März 2005

Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Helga Bardua, Fred Buchalski (Theater der LuSt), Anna Christiansen (Straßensozialarbeit Lurup), Felix-René Dan (elbe Wochenblatt), Ranjan Datta (Erwerbslosenselbsthilfegruppe), Heinz Dietl, Andrea Faber (Böv 38 e.V., AG Besser Streiten), Wolfgang Friederich (SV Lurup, Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Sven Gaudian (CDU Lurup/Osdorfer Born), Eberhard Gilde (SAGA), Karin Gotsch (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Ingrid Harpe (Ortsamt Blankenese), Holger Heise (Luruper Frauenoase e.V.), Kerstin Klages (Elternini Spielhaus Fahrenort), Helwig Knothe (FDP), Ursel Köver (Tagesgruppe Ev. Jugendhilfe Friedenshort), Gisela Kroeger (Schule Langbargheide), Hildegard Kümmel (AG 60/Plus), Uta Langfeldt (Elterninitiative Spielhaus Fahrenort), Martin Legge (Stadtfinder/Forum Spielräume), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Waltrat Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Holger Maschmann (Fridtjof-Nansen-Schule Swattenweg), Bernd Meier (Aktion Silberpfeil e.V.), Thomas Melljes (Jugendtreff Langbargheide), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Stephan Müller (CDU-Fraktion im Ortsausschuss), Klaus Nerger (Erziehungsberatungsstelle), Marianne Paszeitis (SPD-Bezirksfraktion), Margret Roddis (Böv 38 e.V.), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum), Kurt Schacht Luruper Nachrichten), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Michael Schirmacher (AG Post), Ludger Schmitz (Stadtteilladen, STEG Hamburg mbH), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Ingrid Schneider (Stadtteilladen, STEG Hamburg mbH), Sabine Schneider (Freunde der Luruper Bücherhalle), Werner Schönau (SV Lurup), Hans Schönfeld (Kita Swattenweg), André Schoop (SPD-Bezirksfraktion), Winfried Sdun GAL-Bezirksfraktion), Werner Smolnik (NABU-Altona), Margret Staniullo, Ernst-Ullrich Staniullo (Blinden-Sehbehinderten Verein Hamburg), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Hans Tengeler, Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Marianne Tengeler (Friedensinitiative Lurup), Sabine Tengeler (Lurup im Blick), Harry Trampenau, Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Anya Wendland (REALÜ, hamburg Kinder- und Jugendhilfe e.V.), Andreas Wenz (Offene Ganztagsschule Veermoor), Birte Wichmann (ProQuartier), Joachim Wöpke (AG Parks und Wege, Lurup im Blick), Carmen Zirpel, Heinz Zirpel

Termine für Sommerprogramm rechtzeitig melden

Anna Christiansen von der Straßensozialarbeit Lurup kündigte an, dass zur Forumsitzung am 25. Mai wieder ein Sommerferienprogramm der Luruper Jugendeinrichtungen – gesponsert von der SAGA – erscheinen wird. **Bis Ende April** können auch andere Einrichtungen und Initiativen Informationen über ihre Sommer-Kinder- und Jugend-Angebote einreichen.

Kontakt: Anna Christiansen, Tel. und Fax: 84 45 96, streetwork.lurup@hamburg.de

Kinderbücherhalle

Freitags und Sonnabends 14.00 – 18.00 Uhr gestalten Kinder bei der Luruper Frauenoase e.V. gemeinsam Bücher im Pavillon der LuSt am Eckhoffplatz 3A.

Gesundheit- und Bewegungsfest am 3./4. Juni

Anlässlich des 125. Geburtstags des SV Eidelstedts lädt die Werbegemeinschaft Elbgaupassagen am 3. und 4. Juni gemeinsam mit dem Sportverein zu einem großen Fest ein. Am 4. Juni können alle interessierten Luruper Vereine, Einrichtungen und Initiativen sich mit Informationen und Beiträgen rund um das Thema Bewegung und Gesundheit auf dem Fest präsentieren.

Anmeldung und weitere Information: Wolfgang Friederich, Tel. 84 84 55 55

Forum befürwortet Bolzplatzerneuerung

Das Forum unterstutzte am 30.3.05 einstimmig die von der Gartenbauabteilung geplante Erneuerung der Bolz- und Spielplätze am Friedrichshulder Weg.

Veranstaltungen im Nachbarschaftstreff Lüdersring 2a

ProQuartier/SAGA

Bepflanzungsaktion mit anschl. Grillen

Donnerstag, 12. Mai, 13.00 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Mo – Fr 8.00 – 10.00: **Offenes Café**

Mo und Do, 16.00 – 19.00 :**russisch-deutsche Bastel- und Musikgruppe für Kinder**

Di 13.00: **SAGA-Dienstagstisch** der neuen Nachbarschaftsinitiative „Dienstagstisch“ kocht jeden Dienstag für alte und kranke Menschen und Menschen mit geringem Einkommen aus der Nachbarschaft (2 € pro Essen)

Di und Mi, 16.00 – 18.00 Uhr:

Schularbeitenhilfe für afghanische Kinder

Di 17.00 – 18.00 Uhr **fit ab 55** (Keller)

So 13.00 – 18.00 Uhr (alle 14 Tage):

Mutter-Kind-Spielnachmittag

1. Mittwoch im Monat, 16.00 – 20.00 Uhr:

Afghanischer Treff

Weitere Information:

Birte Wichmann, ProQuartier · Tel. 840 507 92

Luruper Forum am 30. März 2005 . . .



Die neue/alte Geschäftsführung des Luruper Forums (von links oben): Andrea Faber, Michael Schirmmacher, Holger Heise, Heinz Zirpel und Carmen Zirpel, Peter Hinz, Carsten Stuhlmacher, Birte Wichmann, Eberhard Gilde, Isabel Romano, Jörn Tengeler, Margret Roddis, Joachim Wöpke, Ranjan Datta, Wolfgang Friederich, Sabine Tengeler, Winfried Sdun, Marianne Paszeitis, nicht abgebildet: Stephan Müller.

Geschäftsführung (wieder-)gewählt

Auf der Sitzung am 30. März 05 gestalteten die Quartiersentwickler/-innen Ludger Schmitz und Ingrid Schneider liebevoll die jährliche Wahl der Geschäftsführung des Luruper Forums.

Zunächst bedankte sich das Forum bei Sven Gaudian und Anya Wendland, die nicht wieder kandidierten, für ihr Engagement in der Geschäftsführung. Bei der folgenden Wahl erhielten alle 16 Kandidat/innen



Dank an Sven Gaudian, der bisher die Geschäftsführung moderierte

innen mit: Stephan Müller (CDU), Marianne Paszeitis (SPD), Winfried Sdun (Bündnis 90/Die Grünen/GAL). Die

erforderliche Mehrheit. Neu in die Geschäftsführung gewählt wurde Holger Heise. Gleichberechtigt mit den vom Forum gewählten Geschäftsführer/innen arbeiten die drei von ihren Bezirksfraktionen entsandten Geschäftsführer/innen mit: Stephan Müller (CDU), Marianne Paszeitis (SPD), Winfried Sdun (Bündnis 90/Die Grünen/GAL). Die

Geschäftsführung bereitet die Forumssitzungen vor und nach, vertritt das Forum nach außen und in allen dringenden Angelegenheiten zwischen den monatlichen Forumssitzungen. Außerdem befassen sich die Geschäftsführer/innen auf einer zusätzlichen monatlichen Sitzung mit der Zukunft der Stadtteilentwicklung nach Auslaufen des Förderprogramms der Stadterneuerung in den Gebieten Lüdersring, Lüttkamp und Flüsseviertel.

Ranjan Datta ist von Anfang an Mitglied der Ge-



Ludger Schmitz und Ingrid Schneider beim Auszählen

schäftsführung. Er lebt seit 1984 in Lurup und ist seit 1999 in der Arbeitslosenselbsthilfe aktiv.

Andrea Faber arbeitet seit fünf Jahren in der Geschäfts-

... Luruper Forum am 30. März 2005

führung. Sie ist aktiv in der Elternarbeit und der AG Schule, im Vorstand von Böv 38 e.V. und koordiniert die AG Besser Streiten.

Wolfgang Friederich ist Vorsitzender der Werbegemeinschaft Elbgaupassagen und im Vorstand des SV Lurup.

Eberhard Gilde ist Geschäftsführer der SAGA-Geschäftsstelle Osdorf/Lurup, die mehr als 6.000 Wohnungen in den Luruper Quartierentwicklungsgebieten betreut.

Holger Heise ist ehrenamtlicher Mitarbeiter der Luruper Frauenoase. Er renoviert gerade das Reihenhäuser im Flüsseviertel-Süd, das er mit seiner Verlobten und seinen drei Kindern beziehen wird.

Peter Hinz war bisher als Vertreter der CDU-Fraktion in die Geschäftsführung entsandt. Er möchte sich gerne als Luruper Bürger weiter in der Geschäftsführung engagieren.

Margret Roddis ist in Lurup geboren. Sie setzt sich weiter für die Themen Begegnung, Bewegung und Beteiligung und für eine Bücherhalle in Lurup ein und ist im Vorstand der Luruper Stadtteilgenossenschaft eG.

Isabel Romano arbeitet als Koordinatorin des Kinder- und Familienzentrums seit fast sieben Jahren in Lurup und fühlt sich dem Stadtteil sehr verbunden. Sie kümmert sich besonders um das Thema „Familie“ und möchte die Verbindung zu anderen Gremien (z.B. Stadtteilkonferenz) fördern.

Michael Schirmmacher kommt aus dem Flüsseviertel-Süd und möchte die Geschäftsführung weiter mit

kritischen und konstruktiven Beiträgen bereichern.

Karsten Stuhlmacher ist stellvertretender Schulleiter am Goethe-Gymnasium und möchte sich besonders um das Thema Kooperation von Ganztagschulen, Sportvereinen, Initiativen, Jugendeinrichtungen kümmern – auch für eine gute Zusammenarbeit bei der Nutzung des geplanten Kultur- und Veranstaltungszentrums.

Jörn Tengeler vertritt die Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort und setzt sich u.a. für die Sanierung der Spielplätze und mehr Parkraum im Flüsseviertel ein. Seine Schwester,

Sabine Tengeler möchte sich weiter für die Öffentlichkeitsarbeit des Forums engagieren, auch für „Lurup im Blick“. Ihr liegen die Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen, Institutionen und Bürger/innen und die Bücherhalle besonders am Herzen. Sie ist im Vorstand der Luruper Stadtteilgenossenschaft.

Birte Wichmann arbeitet seit 2 1/4 Jahren für ProQuartier in Lurup. Sie ist begeistert, wieviel sich hier alle Altersgruppen bewegen. Sie möchte weiter Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass Menschen aus der Resignation herauskommen und wieder lachen.

Joachim Wöpke lebt seit seinem vierten Lebensjahr in Lurup. Er ist aktiv in der AG Verkehr und arbeitet mit in der Redaktion von Lurup im Blick.

Carmen Zirpel lebt mit ihrem Ehemann **Heinz Zirpel** seit 2002 in der Lüttkamp-Siedlung und haben, als es dort Ärger gab, viel Hilfe vom Forum erfahren. Sie wollen dazu beitragen, dass das Forum erhalten bleibt. *sat*



Anya Wendland, Christiane Fach und Hans-Jürgen Bardua vermitteln bei Konflikten mit dem Forum

Schiedskommission gewählt

Einstimmig ohne Enthaltungen wählte das Luruper Forum am 30.3.05 Anya Wendland, Christiane Fach und Hans-Jürgen Bardua in die Schiedskommission. Die Kommission soll bei Konflikten im und um das Forum vermitteln soll. Nach Aus-

kunft von Hans-Jürgen Bardua hatte die Kommission bis jetzt wenig bis gar nichts zu tun. Ein besonderer Dank ging an Hugo-Christian Dietrich, der in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Kontakt: Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44. *sat*

Ortsamtsleiterin im Forum

Am 30. März 2005 stellte sich die Leiterin des Ortsamts Blankenese, Ingrid Harpe, dem Luruper Forum als Ansprechpartnerin für alle Belange im Bereich des Ortsamtes vor. „Bisherher wurde das Ortsamt im Forum sehr gut von Ortsdienststellenleiter Wolf Strauß vertreten“, erklärte Frau Harpe, dies sei mit dem Wegfall der Orts-

dienststelle leider nicht mehr möglich. Sie habe sich bisher durch „Lurup im Blick“ und in verschiedenen Gremien über Lurup informiert und werde jetzt regelmäßiger zum Luruper Forum kommen. Ein wichtiges Thema sei für sie auch die Entwicklung des Eckhoffplatzes. Dazu werde sie demnächst wieder zu einem Runden Tisch einladen.

Aktion Silberpfeil

Auf dem Forum am 30.3. stellte lud Bernd Meier ältere Erwerbslose zum Lurup/Osdorfer Treffen der Aktion Silberpfeil e.V. ein. Statt auf dem Abstellgleis zu enden wollen Erwerbslose ab 50 hier ihr Potenzial zusammenführen, in Teamarbeit neue Perspektiven entwickeln, einander bei der Arbeitssuche, Fortbildung und Existenzgründung unterstützen. Die Aktiven vom Silberpfeil treffen sich



Ranjan Datta, Erwerbslosenselbsthilfe, und Bernd Meier, Aktion Silberpfeil

ab dem 28.4. jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 11.00 – 13.00 Uhr im Stadtteilbüro Osdorfer Born (Seminarraum), Bornheide 57 o (im Borncenter). Tel. 2530 8615 www.aktion-silberpfeil.de

Luruper Forum **Stadtteil-Laden Lurup** S · T · E · G

Elbgaustraße 118 · 22547 Hamburg
 mo bis do 10.00 – 17.00 Uhr · fr 10.00 – 15.00 Uhr

Luruper Forum
 Stadtteilbeirat
 Sabine Tengeler
 Joachim Wöpke
 Tel.: 840 502 72
 Fax: 840 502 78

Quartiersentwicklung Lurup
 STEG Hamburg mbH
 Ludger Schmitz
 Ingrid Schneider
 Tel.: 840 502 47
 Fax: 840 502 49

www.unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber,
 Wolfgang Friederich, Eberhard Gilde,
 Holger Heise, Peter Hinz, Stephan Müller,
 Marianne Paszeitis, Margret Roddis, Isabel
 Romano, Michael Schirmmacher, Winfried
 Sdun, Karsten Stuhlmacher, Jörn Tengeler,
 Sabine Tengeler, Birte Wichmann, Joachim
 Wöpke, Carmen Zirpel, Heinz Zirpel

Arbeitsgruppen des Forums

AG Kultur:

Christiane Fach · Tel. 83 77 63

AG Parks und Wege

Joachim Wöpke, 0174 / 680 76 81

AG Planungsraum Lurup/Osdorf:

Margret Roddis 87 97 41 16

AG Post:

Michael Schirmmacher · Tel. 832 01 68

AG Quartiersentwicklung:

Sabine Tengeler · Tel.: 822 960 - 511

AG Schule:

Andrea Faber · Tel.: 832 06 28

AG Verkehr:

Sven Gaudian · Tel./Fax: 832 21 75

Kontakt Senior/innen:

Marianne Paszeitis · Tel. 84 78 64

Kontakt Agenda 21 und

Kontakt Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua · Tel. 831 64 44

Kontakt für Naturschutz:

Herbert Sager, Naturschutzbund

Deutschland (NABU) Tel. 831 49 00

Werner Smolnik · Tel. 85 65 51

Einladung zum Luruper Forum Stadtteilbeirat

Mittwoch, 27. April 2005
 19.00 – 21.30 Uhr
 Schule Langbargheide
 Langbargheide 40

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1) **FILMPREMIERE: *Besser Streiten in Lurup***
 – Streitszenen, Interviews und Rollenspiele zur Konfliktmoderation
- 2) **Wünsche, Anregungen und Neuigkeiten für den Stadtteil**
 (u.a. Bücherhalle und Jugendarbeit)
- 3) **Anträge**
 - für Gelder aus dem Verfügungsfonds
des Programms Soziale Stadtteilentwicklung (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe--Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen). Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen (s.o.)
 - für Empfehlungen für Projekte im Rahmen des
Programms Soziale Stadtteilentwicklung

*** * * mit Buffet-Angebot * * ***

Impressum:

Lurup im Blick
 wird gefördert aus dem Programm



Lurup im Blick
 wird herausgegeben vom **Luruper
 Forum und der STEG Hamburg mbH**
 c/o Stadtteil-Laden Lurup
 Elbgaustraße 118, 22547 Hamburg
 Tel.: 840 502 72 · Fax: 840 502 78

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll
 und Einladung für die Sitzungen des
 Luruper Forums

Redaktion dieser Ausgabe:
 Ludger Schmitz, Ingrid Schneider,
 Sabine Tengeler, Joachim Wöpke
 Verantwortlich i.S.d.P., Fotos,
 Satz und Layout: Sabine Tengeler
 Druck: Druckerei
 Kaufmann + Meinberg KG, Lurup
 Auflage: 2.500

Redaktionsschluss
Mai 2005-Ausgabe:
Mittwoch, 27. April 2005

Sie wohnen in Lurup und möch-
 ten „Lurup im Blick“ kostenlos
 regelmäßig ins Haus geliefert
 bekommen?
 Dann bitte anrufen im Stadtteil-
 Laden Lurup, Tel. 840 502 72